



Laboratoire d'Études Queer, sur le Genre et les Féminismes – LEQGF Asbl

8. September 2023

La rentrée LEQGF: Studien - und Fortbildungstag

Die nicht-binäre Erhebung von Geschlecht: Praktische Umsetzungen & Herausforderungen für Geschlechtervielfalt im digitalen Alltag

Kontext:

Seit einigen Jahren wird in Luxemburg eine Diskussion zur Einführung einer dritten Option beim Geschlechtseintrag geführt¹, wobei jedoch in der Praxis festzustellen ist, dass die diskutierenden Parteien (aus der Politik, den zuständigen Behörden, der Zivilgesellschaft, aber auch der Gesellschaft und den Medien) das Thema nicht ausreichend beherrschen.

Auf der einen Seite finden sich Institutionen, die sich gegen die Implementierung einer dritten Option für nicht-binäre Menschen, und manchmal sogar gegen den Namenswechsel von trans Menschen innerhalb einer Struktur (zBs. in E-mails, Signatures) aussprechen, und das unter dem Vorwand von „informatischen Hindernissen“.

Bei anderen hingegen fehlt nicht der Wille, sondern die praktische Umsetzungsmöglichkeit und das *Know-how*, konkrete Daten zu erheben, die über die Kategorien "Frau-Mann" hinausgehen.

Ziele:

- Fachleute aus verschiedenen Bereichen darin zu unterstützen, zusätzliches Wissen und Werkzeuge zu erwerben.
- Eine gemeinsame Reflexion zur Datenerhebung, -erfassung und -auswertung außerhalb des binären Geschlechtsverständnisses zu führen.
- Anregungen zu geben, wie die Kategorien Sex/Gender/Geschlecht/ diverser gedacht werden können; wie eine diversitätsgerechtere Gestaltung von IT umgesetzt werden kann.

Zielpublikum:

Professionelle, Aktivist*innen und Ehrenamtliche aus verschiedenen Bereichen (LGBTIQ+ Rechte, Frauenrechte, Bildung, Medien, Politik, Gewerkschaften, Unternehmen, soziale Dienste/Gesundheitswesen, Forschung, usw.); sowie kommunale Einrichtungen, Ministerien und Behörden.

Tagesablauf

Expert Training (in deutscher Sprache):

Digitale Gesellschaft und Geschlechtervielfalt - Expert-Training für ein Gender-Update der IT

In diesem Training, das keinerlei technisches Vorwissen voraussetzt, geht es um die praktische Umsetzung von Geschlechtervielfalt im digitalen Alltag.

¹ siehe zBs. <https://www.woxx.lu/dritte-option-fuer-geschlechtseintrag/> ; <https://www.essentiel.lu/fr/story/un-troisieme-genre-bientot-propose-dans-les-documents-officiels-702710357830> ; <https://www.jugendparlament.lu/resolution-non-binarite/> .

Inzwischen ist Geschlechtervielfalt in der Mitte unserer Gesellschaft angekommen und umfasst neben weiblich/männlich insbesondere auch trans*, intergeschlechtlich, nicht-binär, agender und genderfluid (TINA+). Zahlreiche digitale Anwendungen bieten für das Geschlecht allerdings auch heute noch nur die Ausprägungen weiblich und männlich an. Informationstechnik (IT) hängt also derzeit vielerorts der Realität hinterher und braucht ein Update für Geschlechtergerechtigkeit. Das umfasst Datenbanken und Webseiten ebenso wie IT-Anwendungen/ IT-Systeme und digitale Tools/Apps.

An konkreten Praxisbeispielen werden im Workshop Anforderungen und mögliche Lösungen bei der Erhebung/Erfassung und Verarbeitung/Nutzung von Daten jenseits eines binären Verständnisses von Geschlecht vorgestellt und gemeinsam bearbeitet:

- Welche Möglichkeiten und Tools für eine inklusive Umsetzung von Geschlechtervielfalt gibt es?
- Welche Hürden und Herausforderungen bestehen und wie kann damit umgegangen werden?
- Und was bedeutet das praktisch für die Gestaltung IT-basierter Prozesse, etwa bei der Anrede, der Abfrage von geschlechtlicher Identität oder bei Befragungen und der Erstellung von Statistiken?

Weder Vorwissen noch technische Expertise werden für die Teilnahme vorausgesetzt. Es werden praktische Tipps, Anregungen und Hintergrundinformationen zu Geschlechtervielfalt in der IT gegeben und es gibt zahlreiche Gelegenheit für den gegenseitigen Austausch der Teilnehmenden zu Ihren Erfahrungen.

Discussion round (in English with interpretation into German):

Discussion round in the evening on **"The importance and challenges of gender-diverse data and tools ... and what it means for trans and non-binary people"**.

With RyLee Hühne and members of the Uni.lu LGBT+ Students' Association.
Moderation by Sandy Artuso, member of LEQGF.

Ablauf:

13h45-14h:	Empfang	
14h-15h:	Expert Training – Teil 1	In deutscher Sprache , ohne Verdolmetschung.
15h-15h15:	Pause	
15h15-16h15:	Expert Training – Teil 2	In deutscher Sprache , ohne Verdolmetschung.
16h15-16h30:	Pause	
16h30-17h30:	Expert Training – Teil 3	In deutscher Sprache , ohne Verdolmetschung.
17h30-18h:	Pause + Welcome Public	
18h-19h15:	Discussion Round	In English with interpretation into German .
19h15-20h:	Networking-Drink	

Veranstaltungsort:

Salle des fêtes de la Mairie de la Commune de Sanem. Adresse: 60, rue de la Poste / L-4477 Belvaux.

Mit der Unterstützung des **Service à l'Égalité des chances et Diversité** der Gemeinde Sanem.



Anmeldeverfahren:

Expert Training (kostenpflichtig) – Podiumsdiskussion (gratis)
Anmeldung für das Expert Training und/oder die Podiumsdiskussion erforderlich über das Formular bis zum 6. September.
1. Anmeldeformular online ausfüllen: https://forms.gle/tv1rzH8rHYkXfPkt6
2. Bitte zahlen Sie die Anmeldegebühr per Überweisung unter Angabe von FAMILIENNAME+VORNAME+ORGANISATION
Bankdaten LEQGF: LU86 0019 5955 6043 4000
Eine Teilnahmebescheinigung für das Expert Training + Diskussion wird nach der Veranstaltung ausgehändigt.
Anmeldegebühren für das Expert Training:
- Nicht-subventionierte Vereinigungen, ehrenamtliche Aktivist*innen, Studierende, LEQGF Sympathisant*innen (Mitgliedsbeitrag 2023) = 25€/Person.
- Subventionierte Vereine, Gewerkschaften, Medien, öffentliche, akademische & staatliche Institutionen = 50€/Person.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an uns: leggflux@gmail.com

Teilnehmende:

RyLee Hühne (kein Pronomen) studierte Informatik mit Nebenfach Philosophie und promovierte im Fach Informatik an der Universität Dortmund (D). Vor der Berufung an die Fachhochschule Südwestfalen in Iserlohn (D) war RyLee Hühne als Consultant für IT-Sicherheit bei debis IT Security Services tätig. Als nicht-binäre, trans*aktivistische Informatikprofessor*in lehrt und forscht RyLee Hühne zu Gender & IT sowie zu partizipatorischer Entwicklung von IT-Prozessen. Gründungsmitglied der „bukof-Kommission für queere* Gleichstellungspolitik an Hochschulen“ (D), des Netzwerks „Geschlechtliche Vielfalt im Recht“ und der „AG Trans* Inter* Studies“ der Fachgesellschaft Geschlechterstudien („FG Gender“).

The **Uni.lu LGBT+ Students' Association**, offers a safe space for the University of Luxembourg LGBT+ community and allies supporting the cause, as well as for LGBT+ students. The uni.lu LGBT+ students' association believes in self-determination and that the only way to have safe and inclusive spaces is to create self-managed spaces by diverse members of the community.

